

	<p>Objekt: Maximinus Daia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18230417</p>
--	--

Beschreibung

Oben links gelocht.

Vorderseite: Kopf des Maximinus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Sol steht mit Strahlenkranz in der Vorderansicht, den Kopf nach r. gewandt. Er hält in seiner l. Hand einen Globus, die r. Hand ist erhoben.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.25 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	305-306 n. Chr.
	wer	
Beauftragt	wo	İzmit
	wann	
Besessen	wer	Galerius Maximianus (250-311)
	wo	
	wann	
	wer	Peter von Biron (1724-1800)
	wo	

Wurde	wann	
abgebildet		
(Akteur)		
	wer	Maximinus Daia (-313)
	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- RIC VI Nr. 36 (datiert 1. Mai 305 bis 25. Juli 306 n. Chr)..